



Protokoll des Treffens vom 18. Januar 2018

Ort: Polsterecke des BUND e.V., Am Dobben 44, 28201 Bremen
Zeit: 20.00 – 21.25 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gesprächsleitung: Walter Ruffler
Protokoll: Walter Ruffler

TOP 1 Das **Protokoll** vom 21.12.2017 wird genehmigt.

TOP 2 Aktuelles & Berichte

- „Grünschnitt“ am Bahndamm im Dammweg

Letztes Jahr wurden viele Bäume im Dammweg auf Stumpf gesetzt. Diese Stümpfe schlagen wieder aus, was derzeit von der Bahn per Kettensäge beseitigt wird. Anwohner kritisieren den Kahlschlag.

- Gespräch mit dem neuen Bahnlärmbeauftragten Thomas Loch

Am Montag, 29.01.2018, treffen wir uns mit dem Bahnlärmbeauftragten Herrn Loch (Tel. 361-6603, Thomas.Loch@bau.bremen.de). Die Themen sind:

1. Schallschutz Stolzenauer Straße
2. Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses vom 8.3.2017 "Erschütterungen durch Bahnverkehr berücksichtigen - Lärmmessstelle einrichten"
3. Ursachen und Konsequenzen aus dem Güterzugunfall am 30.11.2017
4. Schallschutz an der Quelle: Stand der Umsetzung der Umrüstung auf LL-Sohlen und Einbeziehung von Lokomotiven ?
5. Umsetzung der Bedarfsanalyse aktiver Lärmschutz Eisenbahn
6. Lärmaktionsplanung Bremen / Lärmaktionsplanung des EBA
7. Aktivitäten des Bremer Gesundheitsressorts / Umsetzung des Beschlusses der 89. Gesundheitsministerkonferenz 2016
8. Schallschutz bei Sanierung von Eisenbahnbrücken in Bremen (u.a. bei der Brücke Concordiatunnel)
9. Schienenquietschen im Bereich Hohenlohestraße / Parkallee
10. „Grünschnitt“ am Bahndamm im Dammweg

Von uns werden 5 Personen an dem Gespräch teilnehmen.

- Gespräch mit Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther, MdB

Frau Kirsten Kappert – Gonther, die Bremer Bundestagsabgeordnete der Grünen, hat beim wissenschaftlichen Dienst des Bundestages einige von Ludwig Steininger, 2. Vorsitzender der BVS, vorgeschlagene Fragen eingereicht. Sie hat Interesse, mit uns über das Problem der Bahn-Immissionen zu sprechen. Das Gespräch findet statt am 05.03.2018.

- weitere Aktivitäten von Beiräten

Aus dem Beirat Findorff heraus ist ein Antrag zum Lärmschutz geplant. Aus dem Beirat Schwachhausen heraus wird ein neuer Versuch zur Gründung eines Regionalausschusses Bahnlärm der Beiräte unternommen.

- Lärmschutz in der Stolzenauer Straße

Laut Auskunft von Herrn Asmussen von der DB wird im 1. Quartal 2018 die Schallschutzplanung den Anwohnern in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

- Ausbau des Gleisnetzes in und um Bremen: mehr Lärmschutz oder mehr Lärm?

Die SPD-Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft hat eine kleine Anfrage an den Senat gestellt: „Ausbauoffensive für die Schiene – auch im Land Bremen?“

Der Senat zitiert in seiner Antwort vom 09.01.2018 im Wesentlichen aus seiner Anmeldung zum Bundesverkehrswegeplan 2030 vom 08.05.2013. In Bremen direkt sind drei Maßnahmen geplant, und zwar der Bau „dritter“ Gleise Richtung Delmenhorst, in Bremen-Burg und von Hemelingen Richtung Verden. Weitere Maßnahmen in der näheren und weiteren Umgebung sind ebenfalls beantragt. Im Baubereich der neuen Strecken wird laut 16. BImSchV für die Anwohner ein Rechtsanspruch auf Lärmvorsorge entstehen, es könnte dort also trotz höherer Zugzahl leiser werden. Für die zwischen den „Baugruben“ liegenden Streckenabschnitten entsteht kein Anspruch auf weiteren Schallschutz, dort dürfte es bei steigender Zugzahl lauter werden.

- Memorandum an die regionalen Bundestagsabgeordneten

Frank Gross vom Netzwerk Pro Rheintal schlägt mit E-Mail vom 17.01.2018 vor, den jeweiligen regionalen Bundestagsabgeordneten das Memorandum zuzuschicken, dass von den BIs zum Abschluss des Internationalen Bahnlärmkongresses 2017 in Boppard verabschiedet wurde. Darüber herrscht Konsens, R.B. soll gebeten werden, die MdBs anzuschreiben.

TOP 3 Konsequenzen aus dem Güterzugunfall in Bremen am 30.11.2017

Am 15.01.2018 ist im Stadtteil-Kurier Mitte/Östliche Vorstadt/Hastedt der Artikel erschienen „Keine Chance für Flüsterschienen. Walter Ruffler von der Bahnlärm-Initiative moniert mangelnde Nachhaltigkeit bei Reparaturarbeiten an Gleisen.“ Beim Güterzugunfall am 30.11.2017 wurden auf einer Strecke von 1,5 km die Betonschwellen so stark beschädigt, dass sie ausgewechselt werden müssen. Das wäre eine gute Gelegenheit, ohne großen Mehraufwand besohlte Schwellen als Schutz gegen Erschütterungen einzubauen. Das lehnt die Bahn ab. Besohlte Schwellen werden nur im Bereich zwischen Bahnhof

und der Brücke über den Concordia-Tunnel eingebaut, weil sie dort die besohlenen Schwellen ersetzen, die aufgrund eines gutachterlichen Votums im Zuge der Gleis-1-Verlängerung eingebaut werden mussten. Offenbar wird in Kreisen der SPD-Fraktion ein Antrag zum vorbeugenden Gefahrenschutz bei Güterzugunfällen erwogen.

TOP 4 Lärmaktionsplan des Eisenbahnbundesamtes (EBA) Teil A

Der Lärmaktionsplan des EBA liegt in digitaler Fassung vor und kann auch gedruckt bestellt werden (www.laermaktionsplanung-schiene.de und www.eba.bund.de/lap).

Allerdings schrieb das EBA am 15.01.2018:

„... gerne komme ich Ihrem Anliegen nach und versende Ihnen ein Druckexemplar des Lärmaktionsplan Teil A der Runde 3 zu. Auf Grund der hohen Nachfrage kann es beim Versand der gedruckten Exemplare zu Wartezeiten von einigen Wochen kommen.“

Am 24.01.2018 beginnt die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung, dh. wir können dann unsere Stellungnahme zum LAP abgeben und auch die interessierte Öffentlichkeit dazu auffordern. R.B. Soll gebeten werden, eine Einschätzung des Lärmaktionsplans zu entwerfen.

TOP 5 Planung unseres Auftrittes bei der „Beteiligungskonferenz“ am 22.02.18

Wir werden uns an dem Treffen des Netzwerks Bürgerbeteiligung am 22.02.2018 mit einem Stand und entsprechenden Informationen an den zur Verfügung stehenden Stellwänden beteiligen. Jeder soll sich Gedanken machen. Die abschließende Beratung findet bei unserem nächsten Treffen am 15.02.2018 statt.

Top 6 Verschiedenes

D.N. nimmt Kontakt zu „Bremen kommt“ auf. Laut Weser-Kurier planen Bürgerinitiativen um Olaf Dinné die Bildung einer Partei für die nächsten Bürgerschaftswahlen. Aus dem Kreise der Versammelten hat niemand nähere Informationen über dieses Projekt.

Das nächste Treffen findet am 15.02.2018 statt.

Walter Ruffler

Bremen, 28.01.2018